

Elbinger Standesamt.
Vom 12. Juni 1897.
Geburten: Schneider August Fahl S. — Lehrer Carl Kappel T. — Arb. Carl Lange T. — Schuhmacher Wilh. Groß T.
Taufgebote: Bierverleger Otto Kubicke-Elb. mit Anna Werner-Heiligenbeil. — Schlosser Eugen Ausländer mit Emma Hohenfeld. — Erster Lehrer Mittel Poczta-Baupeln mit Margarethe Woska-Elb.
Geschäftigungen: Schuhmacher August Baetsch mit Wilhelmine Ehler. — Fabrikarbeiter Gottfried Weiß mit Anna Hohmann. — Fabrikarbeiter Joh. John mit Antonie Scholz.
Sterbefälle: Mathilde Adloff 36 J.

Auswärtige Familiennachrichten.
Verlobt: Frä. Helene Eder-Ischdaggen mit dem Gutbesitzer Herrn Rudolf Hundsdörfer-Wyffoden.
Gestorben: Herr Rentier Otto Friedrich Schulz-Danzig. — Herr Lehrer Hermann Graß-Langsubr. — Herr Andreas Otto Jaglinsky-Hoch-Strief. — Herr Königl. Superintendent Hermann Rünster-Tilsit. — Frau Antonie Strache, geb. Altrichter-Dromberg. — Herr Amtsgerichtsrath a. D. Otto Dörfs-Margrabowa. — Herr Rentier Otto Thiel-Viebau. — Herr Christian Hofer-Dorlaufen.

Bürger-Ressource.
Sonntag, den 13. und Montag, den 14. Juni d. J.:
Humoristische Tiederabende
der altbekannten
Raimund Hanke's Leipziger Quartett-Sänger
Täglich gänzlich neues, hochinteressantes, gewähltes Programm.
Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 60 Pfg. Vorverkaufsbillete à 50 Pfg. sind in der Conditorei des Herrn R. Selckmann zu haben.

Sängerfest-Wohnungs-Ausschuss
Montag, 8 Uhr: **Casino.**
Gewerbverein der Maschinenbauer.
Sonntag, den 27. Juni cr.:
Sommerfest
in **Bellevue.**
Näheres die Plakate.

Pfarrhäuschen
empfiehlt seine Speisen u. Getränke dem geehrten Publikum.
L. Fleischauer's Restaurant,
Schiffsholm,
direct am Elbingsufer gelegen, empfiehlt seinen schönen, schattigen Garten, Saal für Gesellschaften, sowie Regalbahn.

Eisernes Kreuz.
Marienburgerdamm.
Heute Sonntag:
Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Bürger-Restaurant,
Innerer Marienburger Damm, empfiehlt seine diversen Biere und Weine.

Zahn's Restaurant,
Johannesstraße 18, empfiehlt seine div. Biere, Weine u. Speisen zu jeder Tageszeit.
Bedienung neu.

Öffentliche Versteigerung!
Montag, den 14. Juni cr., Vorm. 10 Uhr,
werde ich in meinem Pfandlokal Neust. Stallstr. 5, im Wege der Zwangs-vollstreckung:
6 Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Küchentisch, und 1 Bild;
sowie zufolge Auftrages wegen Aufgabe des Geschäfts:
50 Dhd. wollene schw. Strümpfe und 40 Dhd. baumwollene Socken
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Elbing, den 12. Juni 1897.
Scheessel,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Heugras-Verpachtung
auf Bürgerpfahl, Stadthofwiesen, Herrenpfahl und Wansau.
1. auf Bürgerpfahl u. den Stadthofwiesen
am Montag, den 14. d. Mts.
Nachm. 3 Uhr
im Hause des Weidewalters auf Bürgerpfahl,
2. auf Herrenpfahl
am Dienstag, den 15. d. Mts.
Nachm. 3 Uhr
im Hause des Weidewalters dortselbst,
3. auf der Wansau
am Mittwoch, den 16. d. Mts.
Nachm. 4 Uhr
im Hause des Weidewalters dortselbst.
Die Interessenten werden zu diesen Terminen eingeladen.
Elbing, den 9. Juni 1897.
Kämmerei-Verwaltung.

Konkursnachrichten.
(Meldungen beim Amtsgericht des Wohnsitzes des Konkurschuldners, bezw. beim in Klammer beigefügten. M. bedeutet Meldefrist, T. Prüfungstermin.)
Nachlaß des Agenten John Truchlau, Königsberg i. Pr. Verwalter Rechts-anwalt Gehrke, Kneiphöfische Langgasse Nr. 37. M. 3. 7. T. 12. 7. — Wittwe Johanna Justine Simanowski, geb. Klau, Graudenz. Verwalter Stadtrath Schleiff. M. 5. 8. T. 10. 9. — Kaufmann Leopold Hildebrandt, Marienwerder. Verwalter Rechts-anwalt Ulrich. M. 10. 7. T. 20. 7.

Feinste Matjes-Heringe, geräuch. Heringe, marinierte Heringe, Rollmops, gute Salz-Heringe
empfiehlt
Eugen Lotto.

Obst-Marmeladen
vorzüglich als Beisatz und anstatt Butter per Pfd. 30, 35 und 40 Pfg.
Obsthalle Alter Markt.

Trockenen Dampfmaschinen-Prektoif
ab Bruch à Wille Mt. 10 empfiehlt
G. Leistikow, Neuhof,
p. Neufirch, Kr. Elbing.

Gebrannte Caffee's,
jeden Dienstag u. Freitag frisch gebrannt, pro Pfd. 1,40, 1,60, 1,80 und 2,00 Mk. in vorzüglicher Qualität, sowie Thee's, Chocoladen, Cacao's, von nur bestrenommirten Fabriken, empfiehlt zu billigen Preisen
Eugen Lotto.

Loose a Mark 30 Pf. der Metzger Dombau-Geldlotterie (4. Preis) mit 6261 Geldgewinnen. Hauptgewinne 50,000 Mark, 20,000 Mk., 10,000 Mk. sind in allen Lotteriegeldschöpfen zu haben, auch direkt zu beziehen (Vorto u. Liste 20 Pf. gratis) von Verwaltung der Metzger Dombau-Geld Lotterie in Metz.

Matjes-Heringe,
sowie diesjährige Med. Heringe feinsten Qualität, empfing und empfiehlt
Georg Lindner,
Junferstr., Ecke Gr. Lustgarten.

Feinste Mess.-Apfelsinen, Citronen, Preiselbeeren in Zucker pro Pfd. 50 s,
Senfgrün pro Pfd. 50 s,
Dillgurken pro Stück 5-7 s
empfiehlt
Eugen Lotto,
Johannisstraße.

Kaufmännische Ausbildung
im Orte und nach allen Orten hin.
Gratis Prospekte und **Gratis** Zutrittsnachrichten.
Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut
Otto Siede-Elbing.
Königl. behördl. konzess. Anstalt.

Wohnung
von 2 Zimmern nebst Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **J. 250** in der Exped. der „Altpr. Ztg.“ erbeten.

Sehr günstige Rentengutskäufe.
Von den fünf Gütern, welche die **Landbank zu Berlin**, Behrenstraße 43/44, im Kreise Verent, unweit Danzig im Sommer 1896 in Größe von ca. 9000 Morgen zu Colonisationszwecken gekauft hat, sind jetzt noch an deutsche Ansiedler zu begeben:
A. vom Gute **Strippau** die **Gutshoflage** mit neuester Brennerei, allen Gebäuden und Rathen, sowie ein behautes Vorwerk, im Ganzen noch 2000 Morgen, worunter 200 Morgen Wiesen, Torf und 300 Morgen Buchen- und Eichenwald.
B. vom Gute **Gr.-Klisch** I. das **Vorwerk Goshert** mit Gebäuden, 300 Morgen, worunter 40 Morgen Wiesen; II. noch 750 Morgen Acker, meist an der Chaussee, und ca. 80 Morgen Wiesen und Torf.
C. von dem Gute **Elenthal B** nur noch eine **Parzelle** von 20 Hektar, worin 5 Hektar Bruchwiese, eventl. gleich mit Gebäuden, und noch 30 Morgen Wiesen. — Saaten und Vorräthe überall reichlich und gut vorhanden. —
Ich bin von der Landbank beauftragt, unter ihrer Leitung, in diesem Jahre Alles zu verkaufen, und zwar in beliebigen Größen zu festen Tagespreisen freihändig oder zu Rentengütern.
Die Preise sind billig gestellt und die Zahlungsbedingungen sehr günstige.
Der Acker, die Wiesen und Torfstich sind gut, ebenso der Stand der Saaten, von denen jeder Käufer reichlich erhält, wie auch die erforderlichen Vorräthe.
Die Güter werden sämmtlich von Chausseen durchschnitten und haben evangelische Schulen am Orte.
Gr.-Klisch, eine Meile von Verent, hat **Bahnhof u. Post**. Zu eventl. Bauten wird kostenlos Hilfe geleistet, auf Wunsch auch Neubauten übernommen.
Ziegeleien sind vorhanden.
Jedes Grundstück wird schuldenfrei abgetrennt, Umzugskosten werden zum Theil vergütet. Weiter gewünschte Auskunft ertheile ich gerne kostenfrei.
J. B. Caspary,
Berent.

Das
„Bromberger Tageblatt“
mit den
drei illustrierten Gratisbeilagen:
1) **Bromberger Lustige Blätter** (jeden Mittwoch);
2) **Des Landmanns Feierabend** (jeden Donnerstag);
3) **Illustriertes Unterhaltungsblatt** (jeden Sonnabend);
kostet trotz seiner Reichhaltigkeit bei den kaiserlichen Postanstalten nur 3 A pro Quartal, in Ausland 1 Rubel und 50 Kopeken.
Das „Bromberger Tageblatt“ zählt zu den am weitesten verbreiteten Zeitungen unseres Ostens, indem es nicht nur in der Provinz Posen, sondern zugleich in Westpreußen, Ostpreußen und Hinterpommern, in Stadt und Land gleich gern und gleich viel gelesen wird. Diesen hervorragenden Platz in der öffentlichen Meinung hat es sich dadurch gesichert, daß es die Pflege echt nationaler und königstreuer Gesinnung mit der Wahrung der berechtigten Interessen aller Stände, insbesondere des schwer bedröhten Kleinbürger-, Bauern- und Handwerkerstandes verbindet. Mit seiner reichhaltigen Behandlung der politischen, volkswirtschaftlichen, provinziellen und lokalen Theile erzieht das „Bromberger Tageblatt“ vollständig eine Berliner Zeitung und ergänzt sie durch die sorgfältige Berücksichtigung unserer ostdeutschen Verhältnisse. Sein Feuilleton bringt spannende Romane und Novellen von hervorragenden Schriftstellern und hält die Leser über alle bemerkenswerthen Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft und Literatur auf dem Laufenden. Der **reichhaltige Handelszettel** bringt u. A. tägliche Telegramme der Berliner, Danziger, Königsberger und Magdeburger Börse.
Das „Bromberger Tageblatt“ ist Inzertionsorgan der Behörden sowie der landwirtschaftlichen, industriellen und kaufmännischen Kreise der östlichen Provinz und bietet in den rubricirten **Offene Stellen, Stellensuche, An- und Verkäufe** Gelegenheit zur billigen und wirksamen Vermittelung des Angebots und der Nachfrage. **Probennummern** versendet jederszeit gratis und franco die Geschäftsstelle in Bromberg.

G. W. Petersen, Elbing
Alter Markt 50.
Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.
Buchbinderei. Tütenanfertigung.
Reichhaltiges Lager von
Schul- und Bureau-Artikeln.
Geschäftsbücher.
Post-, Canzlei- u. Concept-Papiere.
Converts in allen Formaten.
Luxuspapiere, Lederwaaren.
Poesie- und Photographie-Albuns.

Große Preis-Concurrenz
für Abonnentinnen der „Wiener Mode“.
Verschiedene Concurrenzen. — Diplome, Medaillen und
Barpreise im Gesamtwerthe von **10.000 Kronen.**
Näheres im neuesten Hefte der „Wiener Mode“, das von jeder Buchhandlung oder von der Administration der „Wiener Mode“ für 25 kr. = 45 Pf. in Briefmarken bezogen werden kann.
Abonnement pro Quartal fl. 1.50 = Mk. 2.50.

Wer billig, rationell, Expeditiv von **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Königsberg i. Pr., Kneiph. Langg. 261.

Flaschen
zu **Rothwein-** und **Portweinabzug,** ferner
Braunbier-, Bairische und Liqueur-Flaschen
kauft zu höchsten Preisen
A. Preuschoff,
„Alte Börse“ und Königsbergerstr. 19.
Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u. Sexual-System
sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken.
Curt Röber, Braunschweig.

Ein in vollem Betriebe befindliches
Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft
ist mir zum Verkauf übertragen. Näheres bei
J. Entz.
Zwei flotte
Colonial- und Destillations-Geschäfte
sind mir zum Verkauf übertragen. Näheres bei
J. Entz.

Bettfedern-Reinigungs-Maschinen
mit Dampftrieb. **Junferstr. 15.**
Restaurations-tische
gesucht **Herrenstr. 12/13.**
Wegen Aufgabe der Wirthschaft beabsichtige
2 Völker Bienen
(schwer),
auch sämtliche raffineren
Hühner
glattb. Langshan u. Latenfelder zu verkaufen. Letztere sind mit höchsten und allerhöchsten Preisen prämiert.
A. Speiser, Holzstr. 4.
Eine im **Einfachen** erfahrene, zuverlässige Persönlichkeit zur
Ueberwachung der Kocherei
per sofort bei hohem Gehalt auf 5-6 Monate gesucht.
Obstverwertungsgenossenschaft in Elbing (E. G. m. b. H.).

1 Lehrling
sucht sofort **A. Preuschoff,**
„Alte Börse“.

Schlosserlehrling
kann eintreten. **Jeromin, Herrenstraße.**
Klempnerlehrling
kann eintreten. **Klein, Klempnerstr.,**
Fleischerstraße. 11

Schmiedelehrling
Golzt, Herrenstraße.
Malerlehrling
Pulter, Neust. Wallstraße.
Lehrling
für **Holzbildhauerei** kann eintreten.
Junferstr. 61.

Laufbursche
kann sich sofort melden.
Hinz, Spieringstr. 19.
Fast neues Fahrrad
sehr billig zu verkaufen
Junferstraße 33 I.

Junge Leute
finden gutes Logis
Gr. Pommelstraße Nr. 14, part.

„Altpr. Zeitung“ Sommer-Fahrplan 1897.
Abfahrt nach Richtung Dresden:
4,27 Dm., 7,30 Dm., 10,55 Dm., 11,01 Dm., 3,15 Dm., 6,42 Dm., 10,10 Dm., 10,08 Dm.
Königsberg:
6,40 Dm., 7,19 Dm., 10,02 Dm., 1,22 Dm., 5,32 Dm., 6,11 Dm., 12,18 Nachts
Dresden:
7,19 Dm., 10,08 Dm., 2,16 Dm., 6,11 Dm.
Dresden:
6,22 Dm., 11,07 Dm., 3,20 Dm., 7,26 Dm.
Seit gedruckte sind Schnelzüge

Werthe Mitbürger!

Das Jubelfest unserer Gesangsvereine soll in wenigen Wochen gefeiert werden. Zahlreicher denn je zuvor melden sich die Gäste. Damit wachsen die Schwierigkeiten der Arrangements. Noch fehlen uns mehrere hundert Sänger-Quartiere. Wir bitten Euch, helfet uns diese größte Schwierigkeit überwinden, nehmt einige Sänger für die wenigen Tage in Euer Haus auf, damit unser Elbing auch dieses Mal seinen guten Ruf bewahre, daß es Gäste freundlich und gastfrei empfangt.

Angebote von Quartieren bitten wir, freundlichst an die Herren **Heinrich Unger** und **Alexander Müller** richten zu wollen.

Der Sängerefest-Ausschuß.

Hôtel Germania.

Fremdenzimmer von 1 Mark an. **Gute Küche.**
Special-Ausschank von **Höcherlbräu.**

„**Goldene Rebe**“,
Hummelstraße.

Biere und Weine vorzüglich. Bedienung neu.
Potrasky.

Elbinger Kaffee- und Bierhäuschen.

Warmes und kaltes Gebäck. **J. Dettmann.**

Von der **Glas- und Spiegelmanufaktur** ist mir der Alleinverkauf des durch **D. N. B. Nr. 83081** geschützten

Drahtglases

für Elbing und Umgegend übertragen worden. Dasselbe bietet gegenüber den bis jetzt bekannten Fabrikaten viele Vorzüge, vor allem hat es eine zart weiße Farbe und daher höchste Lichtdurchlässigkeit. Besonders geeignet zu Einfalllichtern. Preisliste und kleine Musterstücke sende gratis und franco.

E. Scheffler,

Spiegel- u. Fensterglashandlg., Bau- u. Zugschleiferei.

F. F. Resag's

Deutscher Kern-Oichorien
aus garantiert reinen Cichorien-Wurzeln ist das beste und ausgiebigste aller bisher bekannten Caffee-Surrogate.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

billigste und bequemste **Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Rudolf Schiefelbein,

Bernsteindrechslermeister,

Kahlberg, vis-à-vis Hôtel Germania.

Empfehle **Echt Bernstein-Waaren** in Schmuck- und Nipes-Sachen in verschiedenen Mustern, sowie **Bernstein und Meerscham-Cigarrenspitzen** jeder Art.

Reparaturwerkstätte.

Zu Einreibungen: **Ameisenspiritus, Kampherspiritus, Seifenspiritus, Terpentinöl, Franzbranntwein** stets frisch und billigt bei **Bernh. Janzen.**

A. Danielowski,

Neuf. Mühlendam 67.
Colonialwaaren

und **Weinhandlung, Destillation.**

Specialität: **Rum und Cognac, ächter Verjchnitt.**

Himbeer- u. Kirsch-

Syrup

per Pfd. 50 $\frac{1}{2}$ Fl. 1.—, $\frac{1}{2}$ Fl. 0.75 incl. St.

Obsthalle,
Alter Markt.

A. Preuschoff,

Königsbergerstr. 19 u. „Alte Börse“
Delicatessen-, Colonial-, Wein-, Cigarren- und Bier-Handlung.
Specialität: **Fisch-Verand.**

Elbinger Apfelwein, Marmeladen, Gelée's,

Himbeer- u. Kirsch-Syrup

p. Pfd. 50 $\frac{1}{2}$

Tafel- und Kochobst

zu haben in der

Obsthalle

Alter Markt 26,

gegenüber der Reichsbank.

Filiale der

Obstverwertungsgenossenschaft in Elbing.

Achtfach preisgekrönt.

Bären-Kaffee

(Victoria-Melange)

bester, gebrannter, echter Bohnen-Kaffee
80, 85, 90 u. 100 Pf.
per $\frac{1}{2}$ Pfd.-Packet.



P. H. Inhoffen

Königlicher Hoflieferant

Kaffee-Röst-Anstalten

Bonn und Berlin.

Käuflich in Elbing bei **L. Huck, Neue Wallstr., Otto Schicht Nachf.,** Inh.: **Albert Schrödter.**

Rosen-Santelöl-Kapseln
(Schutzmarke)
heilen **Blasen- und Harnröhren-leiden** (Ausfluss) ohne Einspritzung u. Berufsstörung in wenigen Tagen. Viele Dankschreiben. Flacon 2 u. 3 Mk. Nur ächt mit voller Firma: **Apotheker E. Lahr in Würzburg.** In Elbing zu haben in den sechs Apotheken.

Cigarren.

Eine Parthie **guten Ausschuss**

— à 100 Stück Mk. 3.30 — empfiehlt

Hermann Penner,

Alter Markt 44.



Trockene Maler- u. Maurerfarben

Lacke, Firnisse, Pinsel

Schablonen, Kitt, Bronze

kauft man in bester Qualität billigt bei

J. Staesz jun., Elbing,

Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44 (Wiederverkaufern möglichen Rabatt) Specialität: **Streichfertige Delfarben.**

Krebse

(Niesen-, Mittel- u. Suppen-)

erhalte täglich neue Sendung.

A. Preuschoff,

„Alte Börse“ u. Königsbergerstr. 19.

Lager

von

Sonnenschirmen.

Kinder-Sonnenschirme Stück 33 $\frac{1}{2}$
Schwarze Damen-Sonnenschirme Stück 80 $\frac{1}{2}$

200 Stück einzelne
seidene Sonnenschirme,

Atlas-Qualität,
schwarz und farbig, zum Ausverkauf gestellt.
Früherer Preis 195, 250, 275, 325 $\frac{1}{2}$,
jetzt 120, 155, 195, 210 $\frac{1}{2}$.

Schwarz seid. Damassée-Sonnenschirme

(Atlas-Qualität)
neueste Muster, für 180, 195, 215 $\frac{1}{2}$.

Schwarz seid. Sonnenschirme

(Gloria-Qualität)
gute Qualität, uni und gemustert, neuesten Stöcken,
für 255, 275, 310 $\frac{1}{2}$.

Schwarz reinseidene Sonnenschirme,
neueste Damassée-Muster, Prima Qualität, streng modernen Stöcken,
Schleifengarnitur, für 410, 455, 475 $\frac{1}{2}$.

Seidene changeant-Sonnenschirme

(Gloria-Qualität)
für 175, 185, 195 $\frac{1}{2}$.

Seid. changeant-Sonnenschirme

(Gloria-Qualität)
auf Nadelgestell, mit passendem Futteral, für 235, 255 $\frac{1}{2}$.

Seidene changeant-Sonnenschirme

(Atlas-Qualität)
mit abgepaßter Bordure, Nadelgestell, neuesten Stöcken mit Schleifengarnitur,
für 210—275 $\frac{1}{2}$.

Seidene uni Sonnenschirme,

(Gloria-Qualität)
Spinglé mit Taffet-Muster, elegant ausgestattet, für 345, 375 $\frac{1}{2}$.

Englisch carrirte seid. Sonnenschirme,

Nadelgestell, in neuesten Farbenstellungen, für 445 $\frac{1}{2}$.

Seidene Bengalin-Caffet-Sonnenschirme

mit Seidenbordure, hochelegant, für 495 $\frac{1}{2}$.

Schwer reinseid. Taffet-Sonnenschirme

Nadelgestell mit Futteral, uni und mit Bordure, 650 $\frac{1}{2}$.

Schwer reinseid. Schm. Caffet-Sonnenschirme,

mit abstechender Seidenbordure.

Elegant.

Elegant.

Schwarz reinseid. brochirte

Taffet-Sonnenschirme.

Schwarz seidene Spitzen-Sonnenschirme.

Neu.

Neu.

Schwarz Caffet-Sonnenschirme

auf Nadel- und auf Goldgestellen mit changeant-Futter.

Reinseid. carrirte Caffet-Sonnenschirme.

Weisse seidene Sonnenschirme

in größter Auswahl von 275 $\frac{1}{2}$ an.

Weisse Sonnenschirme

mit Spitzenüberzug für 425 $\frac{1}{2}$.

Th. Jacoby.

Selbstverschuldete Schwäche
der Männer, Vollst., sämmtliche Geschlechtskrankh. heilt sicher u. 25jähr. prakt. Erfahr. **Dr. Mentzel,** nicht-approbierter Arzt, **Hamburg, Seilerstraße 27, I.** Auswärts brieflich.

Buchklappen,

altes Blei etc.

kaufen jederzeit zu höchsten Preisen.
Zillgitt & Lemke.

Benno Damus

Nachf.

Colonialwaaren-,

Delicatessen-,

Südtrecht- u.

Wein-Handlung.

Ausland.

Oesterreich Ungarn.

Der Finanzausschuss des ungarischen Abgeordnetenhauses nahm eine Vorlage an betreffend die Verlängerung der im Vorjahre gewährten Erhöhung der Zuckerprämie.

Wegen die deutsche Opposition in Oesterreich geht das Ministerium Baden jetzt mit Vollzettel vor. Es ist entschlossen, den Kampf auf das Aeuferste zu treiben und durch Vollzettel und Vollzettel mittels einer strengen Handhabung des Vereinsgesetzes die Opposition zu unterdrücken.

Schweiz.

Der Nationalrat begann am Freitag die Beratung des Verhältnisses, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung.

England.

In der gestrigen Sitzung des internationalen Bergarbeiter-Congresses wurde nach lebhafter Debatte eine Resolution angenommen, welche die Anstellung von Bergwerksinspektoren aus den Reihen der Bergarbeiter verlangt.

Afrika.

Der Volksraad von Transvaal beschloss mit großer Majorität den 22. d. Monats zu Ehren des Jubiläums der Königin Victoria für einen Festtag zu erklären.

Afien.

An der afghanischen Grenze wurde eine Abtheilung in dieser Truppen von 300 Mann mit 2 Geschützen, welche dem englischen politischen Commissar Gec zur Bedeckung diente, im Thale des Flusses Tochi bei dem Orte Warza während der Mittagsruhe in verächtlicher Weise angegriffen.

Rassistamm angehörnden Feinde waren in überwältigender Ueberzahl und verfolgten die indischen Truppen, welche aus Mannschaften des ersten Sikkim- und des ersten Bundschah-Regiments bestanden, mehrere Meilen weit.

Zwischen Argentinien und Uruguay drohen ernste Verwickelungen auszubrechen. Wie eine dem 'New-York Herald' aus Buenos-Aires zugegangene Depesche meldet, soll an der argentinischen Küste das uruguayische Kanonenboot 'Suarez' eine Streitmacht gelandet haben.

Von Nah und Fern.

Ein neuer 'Kugelfischer' Panzer. Herr Director Schallau vom Vulkentheater in Königsberg hat nämlich schon vor längerer Zeit einen kugelfischeren Panzer hergestellt. Die jetzt von dem im Theater auf tretenden Kunstschützen Herrn Western mit diesem angefertigten Schießproben haben — wie die 'Kgl. Allg. Ztg.' berichtet — das überraschende Resultat ergeben, daß der Panzer, der nur etwa einen Centimeter Dicke besitzt und nur 5 bis 6 Kilogramm wiegt, mit unserem jetzigen Infanteriegeschütz Modell 88 nicht durchschossen werden kann, auch wenn eine große Zahl Kugeln — bei den Versuchen waren es 50 — genau auf einen und denselben Punkt einschlug.

'Schauspieler oder Zubälter.' Wie j. Z. erwähnt, hatte die Schlusswenduna eines von der Chemnitzer Staatsanwaltschaft erlassenen Steckbriefes gelaute, der Verfolgte lebe wie ein 'Schauspieler oder Zubälter' aus.

auf die große Elle, mit der die Bekanntmachung und das Signalement entworfen werden mußten, sowie auf die Auslage eines Zeuges zurückzuführen sind, der sich dahin ausgesprochen hatte, der Verdächtige habe das Aussehen eines Schauspielers oder Zubälters gehabt.

Das Duell in Bonn ereignet in den westlichen Kreisen berechtigtes Aufsehen. Wannnlich fand das selbe statt zwischen zwei Assistenten an der chirurgischen Klinik, Dr. Neufing und Dr. Fischer. Ueber die Veranlassung erzählt man, ersterer habe letzterem vorgeworfen, durch seine Schuld sei eine Operation mißglingt. Ob dieses Vorwurfs keine Operation mißglingt, ist aber nicht bekannt.

Ein Millionendiebstahl ist — wie 'Kewsk. Slovo' berichtet — kürzlich im Dorfe Stanbarcha bei Kiew verübt worden. Die dort wohnhafte 78jährige halberblindete Gutbesitzerin Automilka ist um zwei Depostenscheine des Kiewer Kontors der Reichsbank über je 350 000 Rbl., vier Depostenscheine desselben Kontors über je 250 000 Rbl., ein Billet der Gegenseitigen Kreditgesellschaft im Betrage von 20 000 Rbl., zwei Prämienbilletts, 3000 Rbl. in barem Gelde Wechsel und andere Dokumente besehlossen worden.

pricht dafür, daß er mit den Gewohnheiten der Grefsin und der Zimmerleichtung genau vertraut war.

Der Verein für Frauenauswanderung in Paris. um die französischen Stedländer zu bevolken, rüht sich, schon mehrere Schock Wadnenmädchen, Köchinnen, Kammerfrauen, Hebammen, auch einige Bekleidungsgegenstände zur Auswanderung veranlaßt zu haben.

Ein Streit um des Kaisers Kinder hat dem Mauerer Wilhelm Woch aus Panlow eine Anklage wegen Majestätsbeledigung eingetragen. Wochekam sich eines Tages mit Arbeitkollegen in einem Scharflokale zu Neu-Berlin.

Eine Radrout nach Berlin unternahmen dem 'Bor. Tagbl.' zufolge am 31. Mai, Abends 6 Uhr, zwei Offiziere eines Bolener Infanterie-Regiments über Schwerin, Sonnenburg, Küstrin, Müritzerberg, wobei in Schwerin je 1 1/2 Stunden Rast gehalten wurde.

Abwardt wiffen will, in alternativer Zeit in Berlin ein Ungeheures aufmachen. Da er selbst bekanntlich, 'nichts haben' dürfe, siehe hinter ihm ein wohlhabender Gefinnungsgefnoffe.

Der bulgarische Mittermeister Voitschew, welcher die Ungarin Anna Schmon ermorden ließ, war einer jener Junker, die mit aufgefpanntem Dolch auf dem Boie des Wages saßen, mit welchem Fürst Alexander von Battenberg entführt wurde.

Aus den Provinzen.

Gerrenhauswahl. Bei der im Kontze Fre...

Gestohlenes Glück.

Roman von Reinhold Drtmann.

Nachdruck verboten.

„Nur wenn Sie die Hilfe eines ehrlichen Mannes verschmähen. Denn ich möchte trotz alledem mit diesem Memlinger reden. Und nicht das allein! Ich möchte Sie aus all diesem Jammer und dieser Erbärmlichkeit herausreißen, von denen Sie sicherlich nichts ahnten, als Sie den verhängnisvollen Entschluß faßten, zum Theater zu gehen.“

auf den Platz im Hause meiner Mutter erhalten — das heilige Recht einer Tochter.“ — Nun verstand sie ihn allerdings, und die Ueberzeugung machte sie sprachlos; denn nichts in der Welt hatte sie so wenig erwartet als dies, Steindäcker sah ihre Bestürzung und er wußte ohne Zweifel, daß er sie nicht zu seinen Gunsten zu deuten habe.

mich, denn ich kenne Sie zur Genüge schon aus der Zeit meines freundschaftlichen Verkehrs mit Ihrem Vater. Und Sie — nun auch Sie sollen mich besser kennen lernen, bevor Sie das letzte bindende Ja am Altar aussprechen.

dagegen ausbleiben wollte, die trotzigste Stimme, die ihr zurief, sich an dem Verräther zu rächen, indem sie ihm den unzweideutigsten Beweis ihrer Geringschätzung gab, ließ sich damit doch nicht mehr zum Schweigen bringen.

lokale Nachrichten.

haufe gestern vollzogenen Präsentationswahl für das Herrenhaus...

Marienburger. 11. Juni. Um ein Nichts ging der 22jährige Bahnarbeiter Franz Stankewitz aus Simonsdorf in den Tod...

Schneidmühl. 10. Juni. Neuerdings hat sich wieder eine Spur von dem nach dem Attentate gegen den Transporteur Wolff...

X. Gaffrow. 11. Juni. Die Wollschur hat in diesem Gegend bereits ihren Anfang genommen...

E. Zain. 11. Juni. Wie i. B. berichtet, wurde gegen den Hgl. Districtscommissarius S. aus dem Nachbarschaftlichen Kreis...

Hiesenburg. 10. Juni. In der gefrigen Sitzung der Stadtordnungen wurde die Gehaltsordnung für die städtischen Lehrer festgestellt...

lokale Nachrichten.

Erichtung von Kornflös. In Bezug auf die Ausübung der staatlichen Controle des durch Genossenschaften zu bewirkenden Baues...

An das raschfahrende Publikum richtet sich eine eisenbahnrechtliche Erklärung, in welcher den Radfahrern behufs schneller und zuverlässiger Beförderung von Fahrrädern...

Ueber die Grenze des Züchtigungsrechts eines Lehrers hat das Amtsgericht II in Berlin ein Urtheil gefällt. Mehrere etwa 15 jährige Knaben eines Berliner Realgymnasiums hatten an ihrem Confirmationstage...

führungen des Vertheidigers des von den Eltern der betreffenden Knaben angeklagten Lehrers an und er konnte auf Freisprechung.

Beitrag zur Westpreussischen Landwirtschaftskammer. Die Umlage von 1/4 Prozent des Grundsteuerbeitrages der betragspflichtigen Besitzungen...

Geologisch-agronomische Kartirung der Provinz Westpreußen. Mit der Weiterführung der Arbeiten sind in diesem Jahre in den zu Danzig gehörenden Kreisen die Geologen Dr. Zelle und Dr. Wolff aus Berlin beauftragt worden.

Der Thierchutzverein zur Bekämpfung der Typhuspest im deutschen Reich zu Berlin hat dem Berliner Lehrerverein ein Legat von 100 000 M. angedungen zur Uebernahme der Agitationsarbeit...

Landchaftliche Beleihung. Die ostpreussische Landchaft bezieht zu dem billigen Zinsfuß von 3 und 3 1/2 Prozent ländliche Grundstücke im Werthe von 1500 Mark...

Auf dem Gebiete der Communalverbesserung hat der Straassen- und preussischen Kammergericht nach der „Jur.-Ztg.“ entschieden, daß der § 79 des Communalabgabengesetzes...

Reichsbank Dividende. Auf die für das Jahr 1897 festzusetzende Dividende der Reichsbankentlastung wird vom 15. d. M. ab eine erste halbjährliche Ausschüttung...

Das Obergerichtsgericht hatte sich mit der wichtigen Frage zu beschäftigen, ob die Polizei ohne Weiteres berechtigt ist, tuberculöses Fleisch zu verbrennen.

Beschwerde und verlagte sich bei den Ober Präsidanten beim Obergerichtsgericht. Es ist zu berücksichtigen, daß die Verurteilung durch das Reichsgericht...

Die größte Verbreitung

aller liberalen Zeitungen im In- und Auslande hat das durch Reichhaltigkeit und sorgfältigen Auswahl des Inhalts sich auszeichnende, täglich zweimal in einer Morgen- und Abendausgabe, auch Montags erscheinende Berliner Tageblatt...

An der Anhaltischen Bauschule zu Zerbst fanden am 5. und 6. v. M. Abgangsprüfungen vor der dazu bestellten Prüfungscommission unter dem Vorsitz des Herrn Oberbauamtsrath Januskowsky...

Ersprobt seit 1880 und beliebt in tausenden Zuschriften ist nur der Polland. Tabak, 10 Pfd., lose im Beutel, franco 8 Mark, bei B. Becker in Seeßen a. Harz.

nicht Schiffbruch leiden an einer Thorheit, die er um ihre willen begangen. Es bedurfte einzig einer geringen Selbstverleugnung von ihrer Seite...

Der Regierungsbaumeister hatte währenddessen schweigend dagestanden wie sie. Es war, als hätte er ihr nichts mehr zu sagen, als sei er nunmehr bereit, sich ihrer Entscheidung zu fügen...

Ise's erste schwüchliche Aeußerung war ein Beweis, daß seine Vermuthung ihn nicht betrogen.

„Mein Bruder glaubt also, daß die Entscheidung allein bei mir liegt? Was aber giebt ihm Gewähr dafür, daß Memlinger nicht dennoch einen Strafantrag stellen wird, auch wenn — wenn ich Ihnen jetzt so antworte, wie Sie es wünschen?“

„Diese Gewähr übernehme ich, Fräulein Ise! Und es ist nicht meine Gewohnheit, leichtfertig zu versprechen, was ich nicht zu halten vermöchte.“

„Aber er wird fordern, daß Walter sich vor ihm demüthigt, um seine Verzeihung zu erlangen.“

„Gewiß nicht! — Er wird vielmehr froh sein, wenn ich mich mit einer einfachen Entschuldigung seinerseits begnüge.“

„Wie ein Erschauern ging es über Ise's Leib, da er von ihr als von seiner Braut sprach, aber in seinen Worten, die um so mannhafter klangen, je ruhiger sie gesprochen waren, lag etwas, das ihr imponirte und das ihn in ihren Augen erprobte.“

ermarten durfte, liebe Ise, und meine Aufgabe wird es fortan sein, mir auch Ihre Zuneigung zu gewinnen.“

Zweimal küßte er ihre bebenden Finger; dann gab er sie wieder frei.

„Ich gehe jetzt zu Memlinger — und wenn diese Angelegenheit geordnet ist, reise ich zu meiner Mutter, um ihr die Botschaft zu bringen, daß einer ihrer liebsten Wünsche in Erfüllung gegangen ist.“

Ise wollte ihm etwas antworten; aber sie brachte kein Wort mehr über die Lippen. Ihre Kraft hatte gerade noch zugerichtet, jene inhaltschwere Erklärung abzugeben, die über das Schicksal ihres Lebens entschied; nun aber, da es galt, sich in die neu geschaffene Situation zu finden, brachen ihr Muth und ihre Tapferkeit zusammen.

„Ise wollte ihm etwas antworten; aber sie brachte kein Wort mehr über die Lippen. Ihre Kraft hatte gerade noch zugerichtet, jene inhaltschwere Erklärung abzugeben, die über das Schicksal ihres Lebens entschied; nun aber, da es galt, sich in die neu geschaffene Situation zu finden, brachen ihr Muth und ihre Tapferkeit zusammen.“

„Ise wollte ihm etwas antworten; aber sie brachte kein Wort mehr über die Lippen. Ihre Kraft hatte gerade noch zugerichtet, jene inhaltschwere Erklärung abzugeben, die über das Schicksal ihres Lebens entschied; nun aber, da es galt, sich in die neu geschaffene Situation zu finden, brachen ihr Muth und ihre Tapferkeit zusammen.“

„Ise wollte ihm etwas antworten; aber sie brachte kein Wort mehr über die Lippen. Ihre Kraft hatte gerade noch zugerichtet, jene inhaltschwere Erklärung abzugeben, die über das Schicksal ihres Lebens entschied; nun aber, da es galt, sich in die neu geschaffene Situation zu finden, brachen ihr Muth und ihre Tapferkeit zusammen.“

„Ise wollte ihm etwas antworten; aber sie brachte kein Wort mehr über die Lippen. Ihre Kraft hatte gerade noch zugerichtet, jene inhaltschwere Erklärung abzugeben, die über das Schicksal ihres Lebens entschied; nun aber, da es galt, sich in die neu geschaffene Situation zu finden, brachen ihr Muth und ihre Tapferkeit zusammen.“

darin ein zu seiner Rettung gebrachtes Opfer zu vernichten. Im Gegenheil befand er sich ganz augenfällig in dem Glauben, daß dies eine richtige Liebesheirath sein werde, und wenn Ise auch nicht begriff, wie er zu einer solchen Annahme hatte kommen können, so würde sie doch um keinen Preis eine Zurechtweisung zugebilligt haben, die ihn so glücklich zu machen schien.

Er reifte ab und zwei Tage später kehrte er in Begleitung seiner Mutter zurück, die es sich nicht nehmen lassen wollte, die Braut ihres Sohnes selber heimzuführen in das Haus, das ihr fortan eine sichere Zufluchtsstätte sein sollte.

Die Finanzrätin war eine kleine, weißhaarige Dame, deren durchsichtiges und von Leiden abgegrühtes Antlitz noch immer die Spuren einflussiger Gesundheit aufwies.

„Wäre Ise dieser Frau unter anderen Verhältnissen nahe getreten, denn als die Braut ihres Sohnes, so wäre sie gewiß sehr bald verurtheilt gewesen, der verehrungswürdigen Matrone ihr ganzes Herz auszusüßten.“

„Wäre Ise dieser Frau unter anderen Verhältnissen nahe getreten, denn als die Braut ihres Sohnes, so wäre sie gewiß sehr bald verurtheilt gewesen, der verehrungswürdigen Matrone ihr ganzes Herz auszusüßten.“

„Wäre Ise dieser Frau unter anderen Verhältnissen nahe getreten, denn als die Braut ihres Sohnes, so wäre sie gewiß sehr bald verurtheilt gewesen, der verehrungswürdigen Matrone ihr ganzes Herz auszusüßten.“

„Wäre Ise dieser Frau unter anderen Verhältnissen nahe getreten, denn als die Braut ihres Sohnes, so wäre sie gewiß sehr bald verurtheilt gewesen, der verehrungswürdigen Matrone ihr ganzes Herz auszusüßten.“

„Wäre Ise dieser Frau unter anderen Verhältnissen nahe getreten, denn als die Braut ihres Sohnes, so wäre sie gewiß sehr bald verurtheilt gewesen, der verehrungswürdigen Matrone ihr ganzes Herz auszusüßten.“

„Wäre Ise dieser Frau unter anderen Verhältnissen nahe getreten, denn als die Braut ihres Sohnes, so wäre sie gewiß sehr bald verurtheilt gewesen, der verehrungswürdigen Matrone ihr ganzes Herz auszusüßten.“

„Wäre Ise dieser Frau unter anderen Verhältnissen nahe getreten, denn als die Braut ihres Sohnes, so wäre sie gewiß sehr bald verurtheilt gewesen, der verehrungswürdigen Matrone ihr ganzes Herz auszusüßten.“

„Wäre Ise dieser Frau unter anderen Verhältnissen nahe getreten, denn als die Braut ihres Sohnes, so wäre sie gewiß sehr bald verurtheilt gewesen, der verehrungswürdigen Matrone ihr ganzes Herz auszusüßten.“